

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1. EINLEITUNG	11
1.1. Allgemeine Einführung: Aufgabe und Ziel der Studie.....	11
1.2. Literaturwissenschaftliche Einführung Einige Bemerkungen zur literaturwissenschaftlichen Charakteristik der altarabischen Poesie	14
1.2.1. Konventionalität	15
1.2.2. Kollektivdichtung und individuelle Autorschaft	18
1.2.3. Realität und Fiktion	23
1.3. Der Dichter Abū Ṣaḥr al-Hudālī	28
2. STRUKTUR UND MOTIVWANDEL IN DER DICHTUNG DES Abū Ṣaḥr al-Hudālī.....	30
2.1. Vorbemerkungen	30
2.2. Das altarabische Nasīb	35
2.3. Die Struktur des Nasīb bei Abū Ṣaḥr.....	37
2.3.1. Das Aṭlāl-Nasīb	37
2.3.2. Das Aṭlāl-Motiv im Ġazal des Abū Ṣaḥr	40
2.3.3. Trennungsmorgen-Nasīb	41
2.3.4. Erscheinung des Ḥayāl / Ṭayf im Nasīb und Ġazal.....	43
2.3.5. Das Nasīb ohne Rahmenmotiv	46
2.4. Der Inhalt des Nasīb	47
2.4.1. Liebesschmerz / Treulosigkeit der Geliebten / Der alternde Liebhaber	47
2.4.2. Beschreibung der Geliebten	49
2.4.3. Beschreibung der Geliebten im Ġazal	50
2.4.4. Einzelne Episoden im Nasīb.....	52
2.5. Das Nasīb und die neue Ġazaldichtung	54
2.6. Polythematische Gedichte	66
2.6.1. Das Kompositionsprinzip am Beispiel des Gedichtes I.....	66
2.6.2. Preisqaṣīden: der Übergang vom Nasīb zum Madīḥ	69
2.6.3. Das Madīḥ und die Trauerdichtung	74
2.6.4. Der Inhalt des Madīḥ	77

3.	DAS INDIVIDUUM.....	82
3.1.	Einführung	82
3.1.1.	Ethnogenese und soziokulturelle Entwicklung.....	82
3.1.2.	Vorislamische Stammesgesellschaft in Zentral- und Nordarabien	84
3.1.3.	Der frühislamische Staat	86
3.2.	Ġazaldichtung und der Wandel des Liebesbegriffes.....	89
3.2.1.	Liebe als individuelle Beziehung.....	89
3.2.2.	Die Beschreibung der Geliebten	90
3.2.3.	Die Zeitperspektive.....	92
3.2.4.	Liebe als chronische Krankheit.....	97
4.	DAS SCHICKSAL.....	105
4.1.	Vorbemerkungen	105
4.2.	Der altarabische Schicksalsbegriff.....	108
4.2.1.	Schicksal als Tod	108
4.2.2.	Schicksal als Zeit	110
4.2.3.	Schicksal als Vorherbestimmung.....	111
4.3.	Das Verhalten gegenüber dem Schicksal.....	112
4.4.	Die Konvention im Gebrauch der Schicksalsmotive	114
4.5.	Der Wandel des Schicksalsbegriffes in der frühislamischen Zeit Abū Ĥirāš, Sā'ida ibn Ġu'ayya und Abū Du'ayb.....	116
4.6.	Das Schicksal in der Poesie des Abū Šaħr al-Hudālī	123
5.	DIE ZEIT	129
5.1.	Die Zeit im archaischen Denken.....	129
5.1.1.	Zeit und Raum	130
5.1.2.	Zeit und Individuum	131
5.2.	Die literarische Zeit der altarabischen Poesie	134
5.2.1.	Die Diskontinuität.....	134
5.2.2.	Der zyklische Charakter der literarischen Zeit.....	135
5.2.3.	Die Zeitstufen	136
5.2.4.	Der Wandel der literarischen Zeit.....	138
5.3.	Der Zeitbegriff im Islam	140
5.4.	Die literarische Zeit in der Qašidendichtung des Abū Šaħr	143

6.	SCHLUSSWORT: Islam und der Wandel des Menschenbildes in der arabischen Poesie	149
7.	Die Gedichte des Abū Ṣaḥr al-Hudālī: Text, Übersetzung und Anmerkungen.....	157
	Literaturverzeichnis.....	278
	Indices zu den Gedichten des Abū Ṣaḥr al-Hudālī:	
	Wörterindex.....	290
	Index der geographischen Namen	339
	Index der Eigennamen von Personen und Stämmen	341
	Reim- und Metrumindex	342
	Namens- und Sachindex.....	343